



# Situation des wiederkäuenden Schalenwildes

Paul Griesberger, MSc

Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (IWJ)  
Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

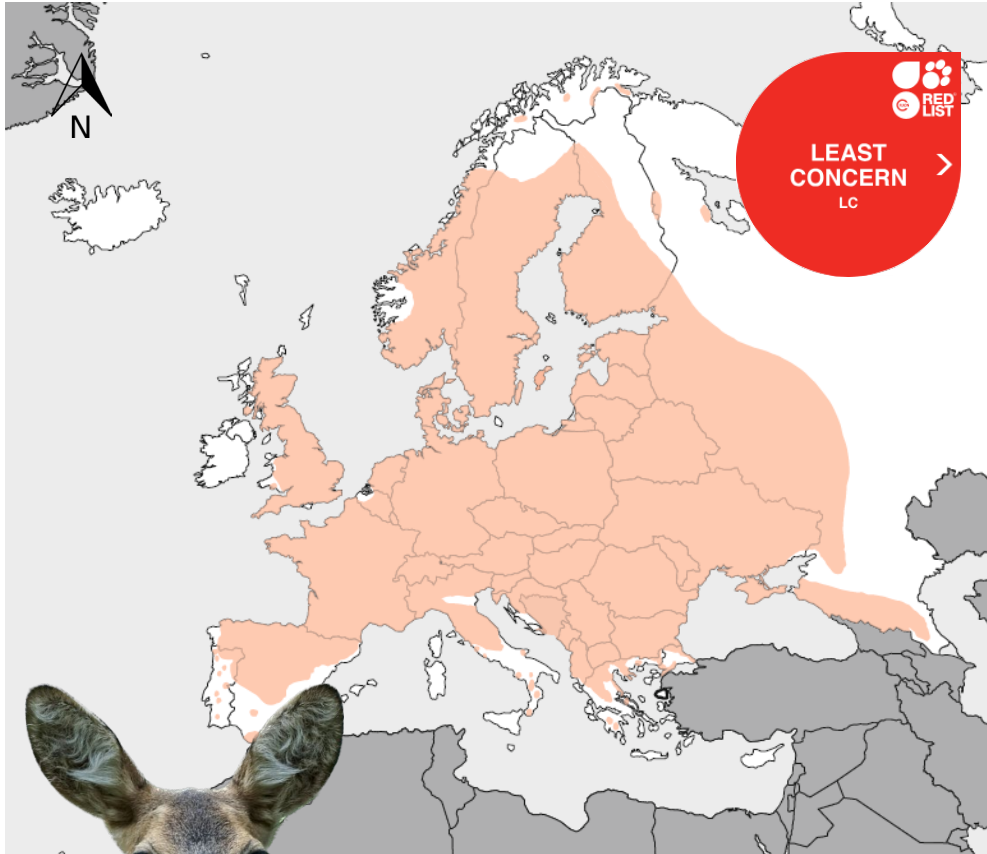
29. Österreichische Jägertagung  
Aigen im Ennstal, 04. März 2024



# Rehwild (*Capreolus capreolus*)

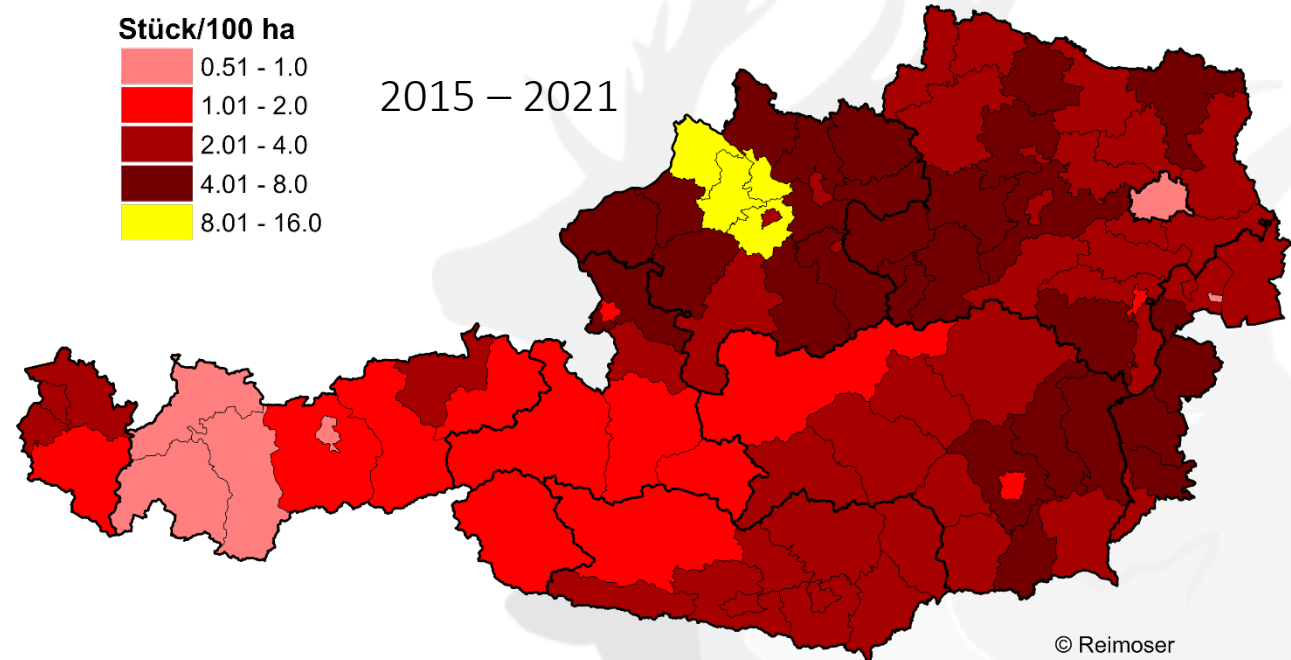


- anpassungsfähiger Kulturfolger („Feldreh“ bis „Waldreh“)
- Waldrandzonen als Lebensraum
- häufigste und weitverbreiteste Schalenwildart Europas (mitteleuropäische P.: ca. 15.000.000 adulte Individuen, Lovari et al. 2016)



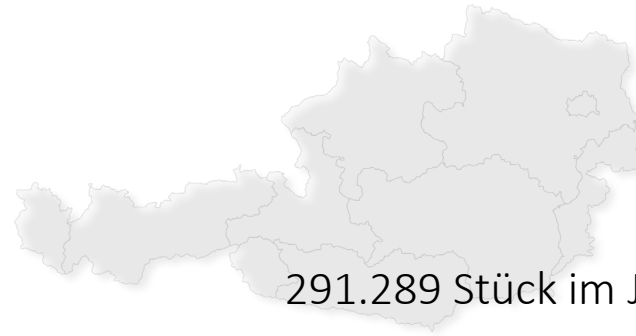
Verbreitungsgebiet (Stand 2019)

Lorenzini R., Hewison M., Gaillard J.-M., Garofalo L., Rossi L., Morellet N., Verheyden H., Lovari S., Lister A. M., and Mattioli S. (2022): European Roe Deer *Capreolus capreolus* (Linnaeus, 1758) in Hackländer K., Zachos F. E. (eds.), Handbook of the Mammals of Europe

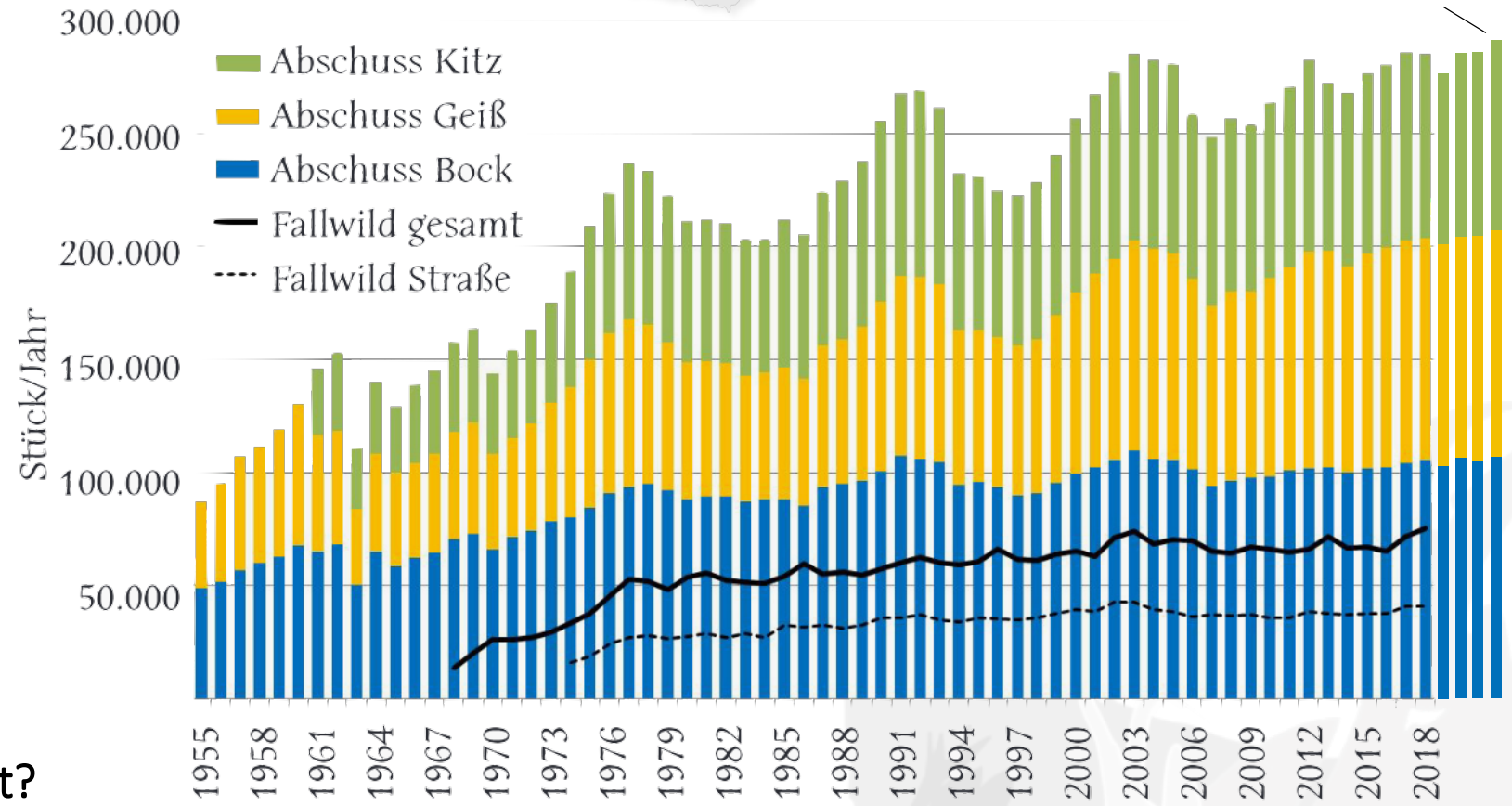


# Rehwild (*Capreolus capreolus*)

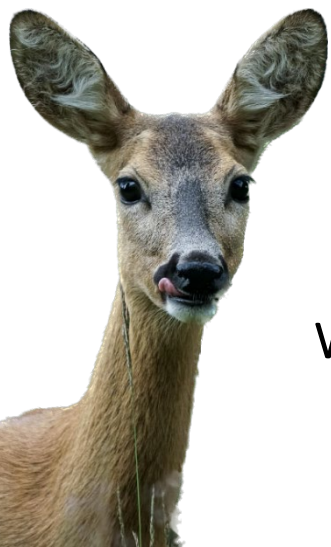
- Jagdstrecke als Hinweis auf eher zunehmende Bestandszahlen in Österreich
- zunehmende Bestandszahlen auch als europaweiter Trend (Lovari et al. 2016)



291.289 Stück im Jahr 2022 (Statistik Austria 2023)



Reimoser S. und Reimoser F. (2020): Lebensraum & Jagdstrecke – Abschussdichten verschiedener Wildarten in den österreichischen Bezirken seit 1955. – 6. Teil: Rehwild. Österreichs Weidwerk. Erweitert durch Griesberger P.



Wildtiermanagement?

# Rehwild (*Capreolus capreolus*)

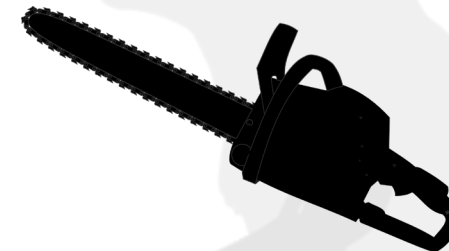
---



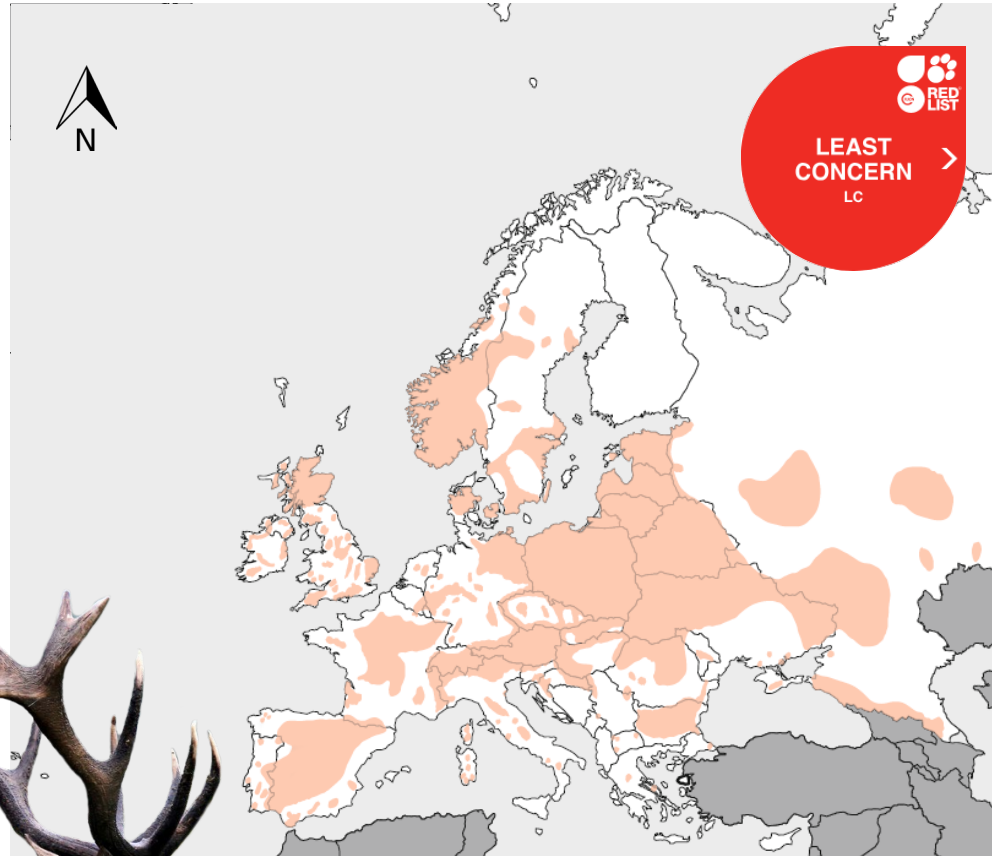
## Rehwildmanagement:

- Wildstandsregulierung häufig mit hohem Zeitaufwand verbunden
- Problematisch wenn parallel dazu der Jagddruck steigt
- Rehwild wird scheuer und schwieriger zu bejagen (Abwärtsspirale der Sichtbarkeit)
- Gefahr von unerwünschtem Wildeinfluss steigt
- Klare Ziele und konsequente integrale Maßnahmen erforderlich

Reimoser S. und Reimoser F. (2020)

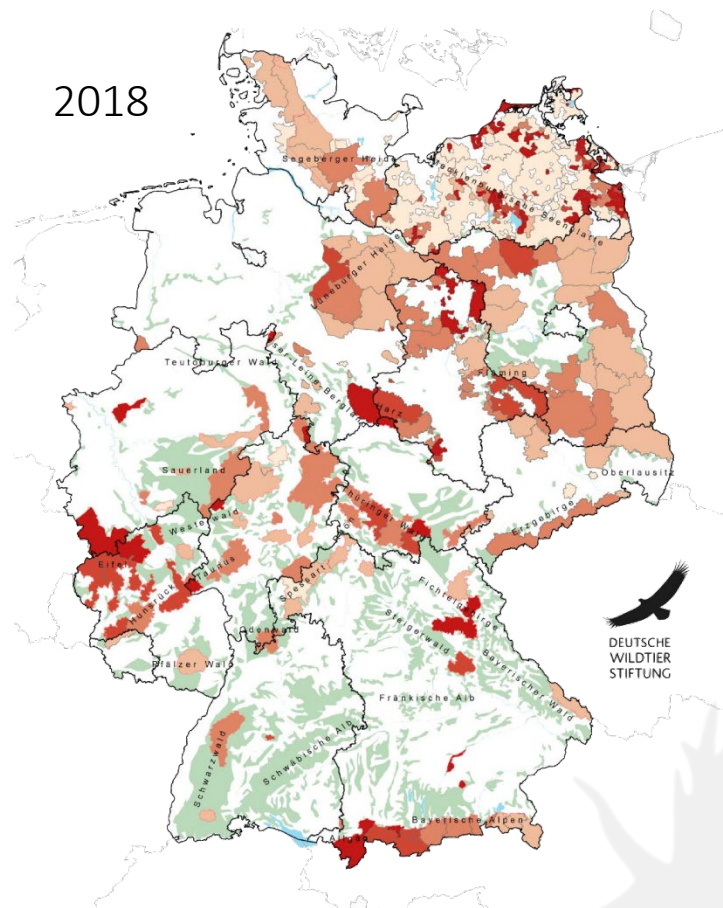


# Rotwild (*Cervus elaphus*)

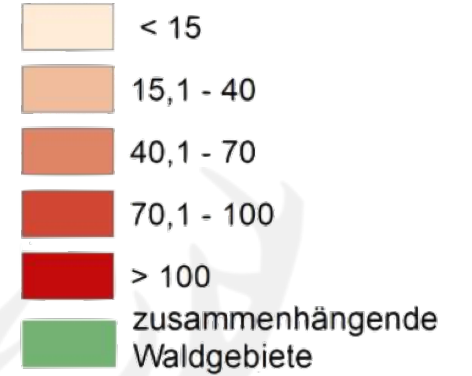


Verbreitungsgebiet (Stand 2022)

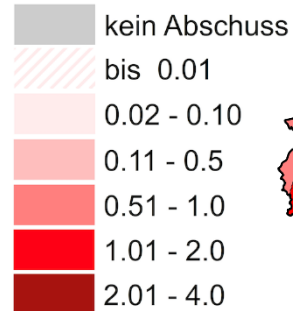
Mattioli S., Zachos F. E., Rossi L., Lister A. M., and Corlatti L. (2022): Red Deer *Cervus elaphus* (Linnaeus, 1758) in Hackländer K., Zachos F. E. (eds.), Handbook of the Mammals of Europe



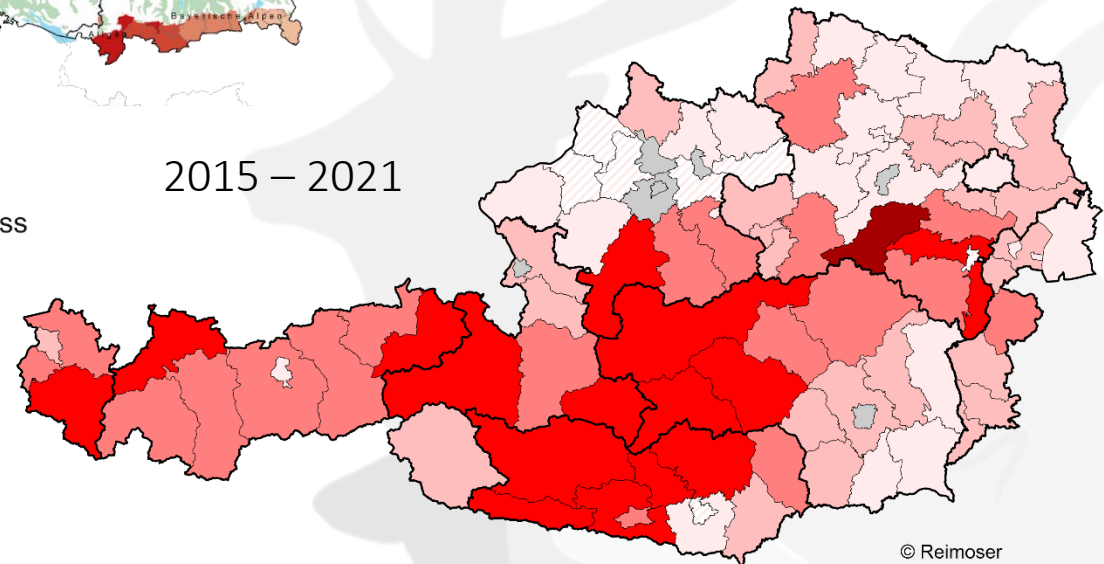
Frühjahrsbestand pro  
1.000 Hektar Waldlebensraum



Stück/100 ha



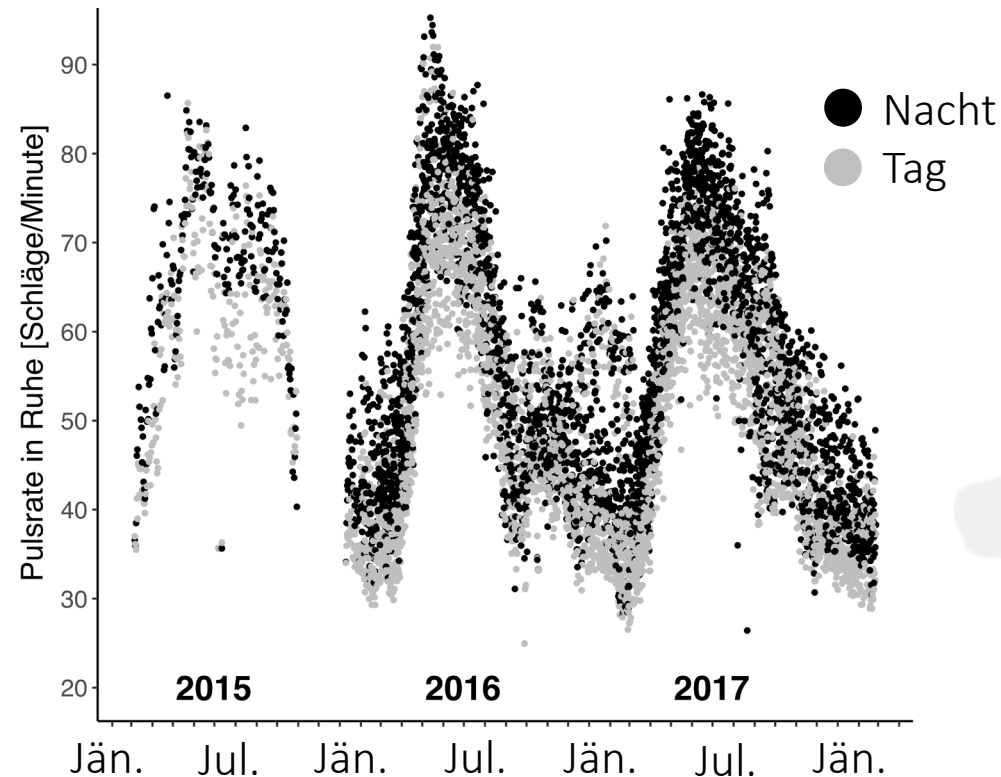
2015 – 2021



# Rotwild (*Cervus elaphus*)



- ursprünglich Bewohner offener bzw. halboffener Landschaften mit ausgedehnten Wanderungen zwischen Sommer- und Wintereinständen (heute: Barrieren durch den Menschen)
- durch menschliche Einflüsse sekundär zum Waldbewohner geworden (Einstand und Schutz)
- Die Nacht wird zum Tag



Griesberger P., Zandl J., Obermair L., Stalder G., Reimoser F., Arnold W., Hackländer K. (2021): Integrales Rotwildmanagement – Ein Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis. Der Anblick



# Rotwild (*Cervus elaphus*)



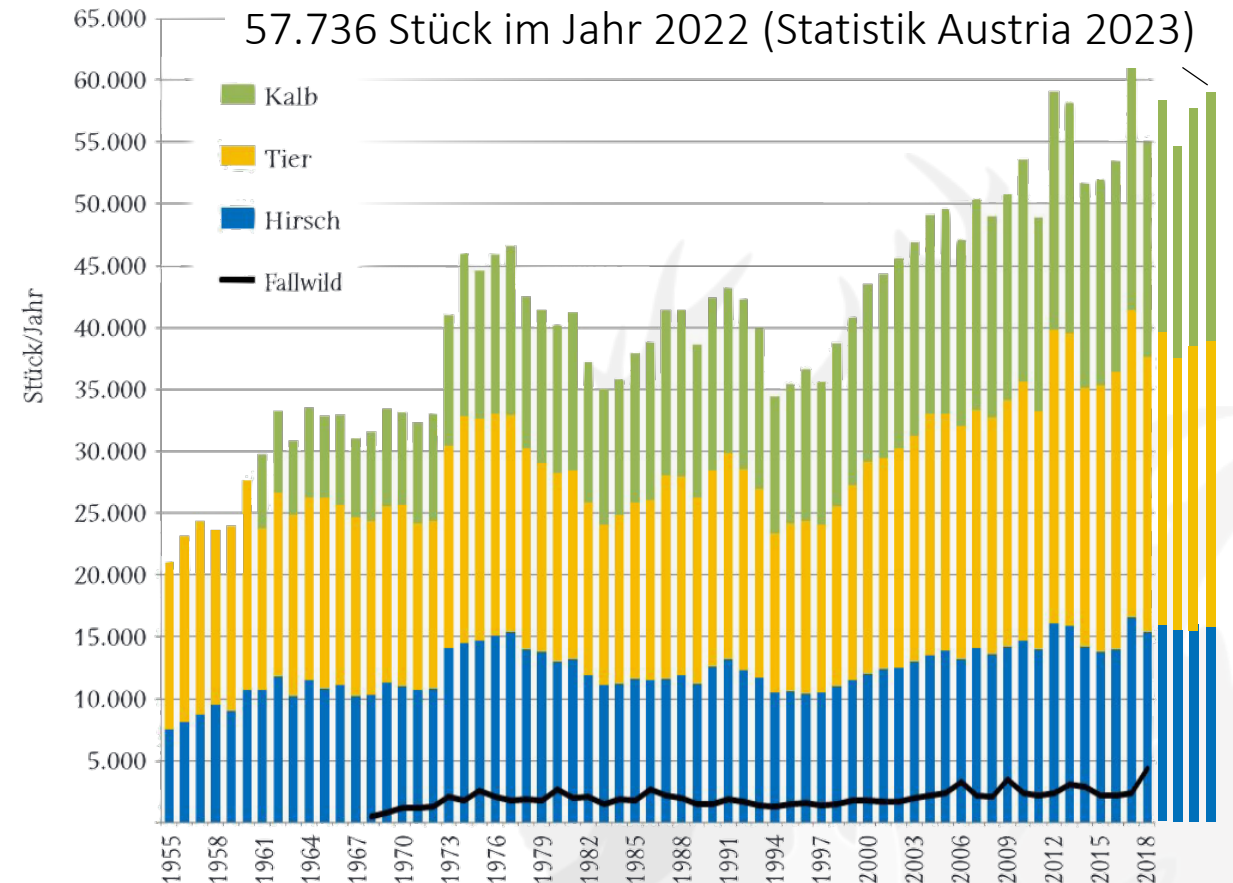
- „Beobachtbarkeit und Bejagbarkeit des Rotwildes haben im Lauf der Jahrzehnte ... vielerorts kontinuierlich abgenommen, obwohl die Rotwildbestände teilweise immer noch steigen.“

(Völk 2013)

- zunehmende Bestandszahlen auch als europaweiter Trend (Lovari et al. 2018)
- Umgang mit zunehmenden Bestandszahlen und steigendem Wildeinfluss?



Integrale und  
großräumige Lösungsansätze!

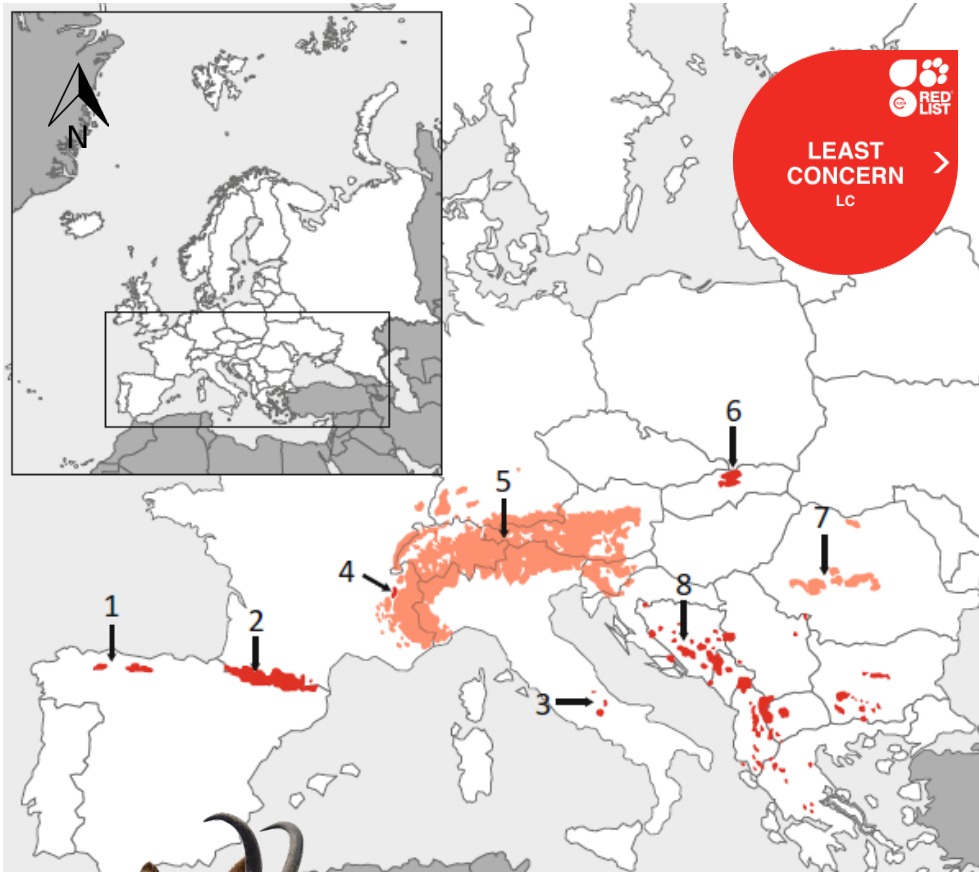


Reimoser S. und Reimoser F. (2020): Lebensraum & Jagdstrecke – Abschussdichten verschiedener Wildarten in den österreichischen Bezirken seit 1955. – 8. Teil: Rotwild. Österreichs Weidwerk (9): 12-14. Erweitert durch Griesberger P.

# Gamswild (*Rupicapra rupicapra*)

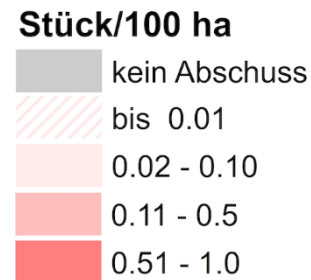
- ca. 300.000 adulte Individuen (Europa)
- Bestandszahlen nicht zunehmend aber stabil (Europa)
- Art des Waldgrenzbereichs und der alpinen Offenflächen
- Auch bewaldete Gebiete mit steilen und felsdurchsetzten Geländeteilen werden genutzt

Anderwald et al. 2021

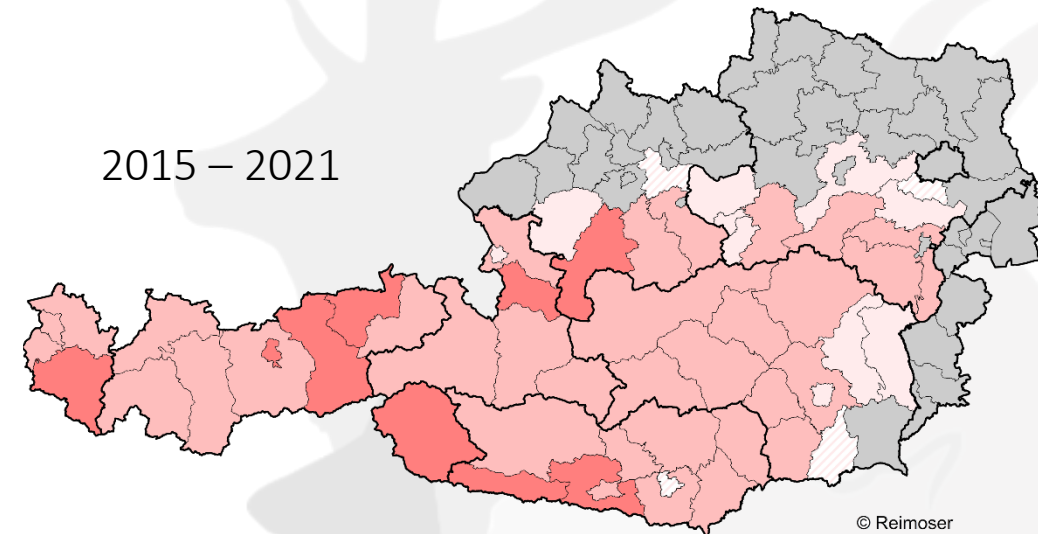


Verbreitungsgebiet (Stand 2019)

Corlatti L., Herrero J., Ferretti F., Anderwald P., García-González R., Hammer S. E., Nores C., Rossi L., and Lovari S. (2019): Northern Chamois *Rupicapra rupicapra* (Linnaeus, 1758) and Southern Chamois *Rupicapra pyrenaica* (Bonaparte, 1845) in Hackländer K., Zachos F. E. (eds.), Handbook of the Mammals of Europe



2015 – 2021





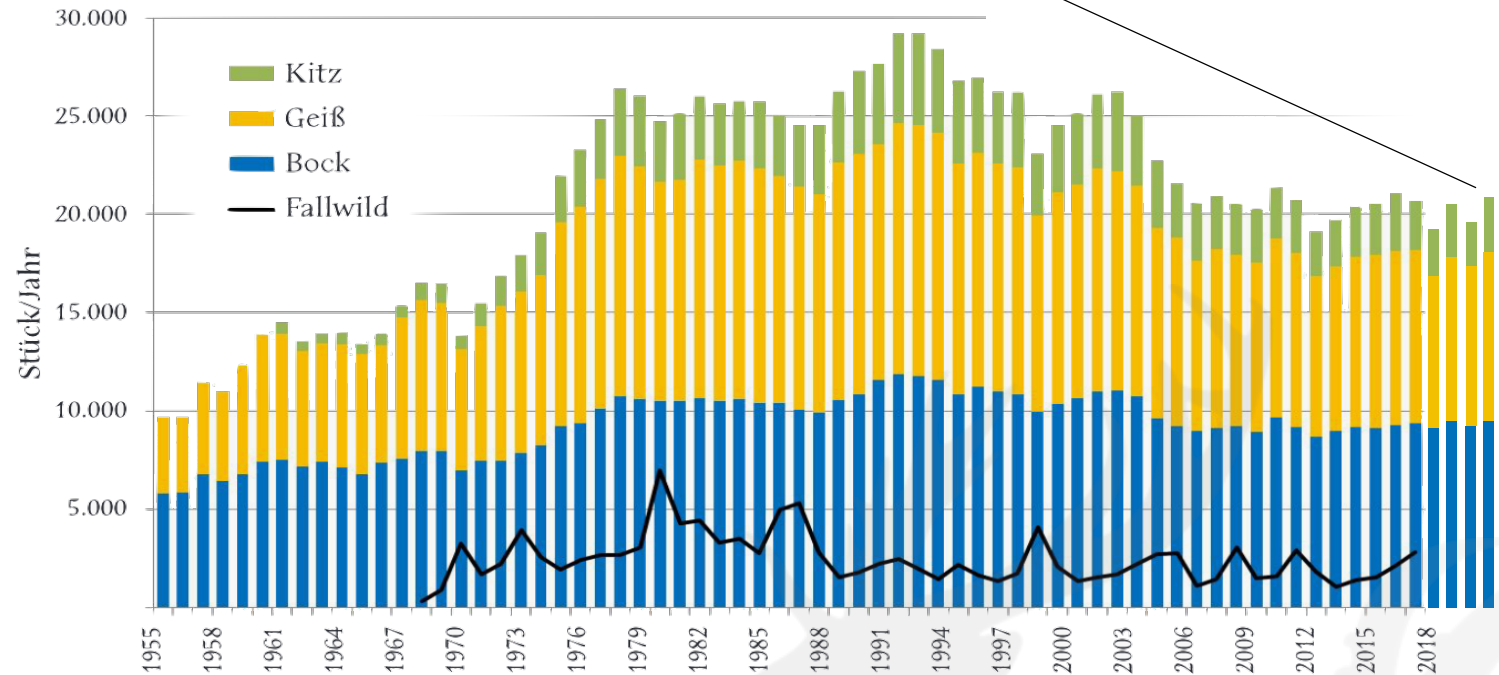
# Gamswild (*Rupicapra rupicapra*)

20.887 Stück im Jahr 2022  
(Statistik Austria 2023)



IWJ  
Institut für  
Wildbiologie und  
Jagdwirtschaft

- Österreich: abnehmender Abschusstrend von 1992 bis 2006 seitdem +/- stabil
  - Gründe?
    - Anteil der Geißen und Kitze am Gesamtabschuss gestiegen



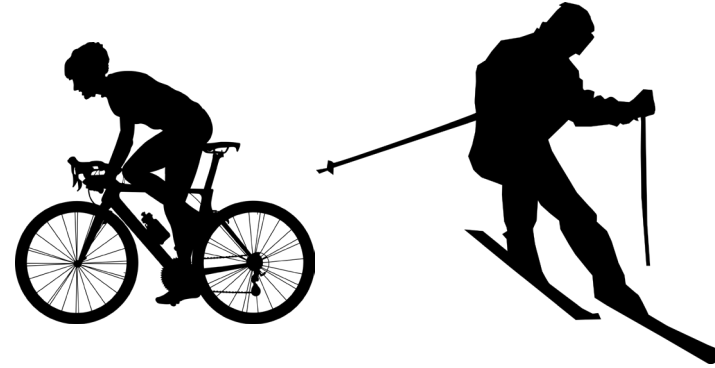
Reimoser S. und Reimoser F. (2019): Lebensraum & Jagdstrecke – Abschussdichten verschiedener Wildarten in den österreichischen Bezirken seit 1955. – 1. Teil: Gamswild. Österreichs Weidwerk (11): 20-22. Erweitert durch Griesberger P.



- Regional unterschiedliche Bestandsentwicklungen im Alpenraum (Tasser et al. 2021)
- Teilweiser Rückgang in alpinen Gamslebensräumen (Reiner 2015)
- Zunahmen in tieferen Lagen (Tasser et al. 2021)

# Gamswild (*Rupicapra rupicapra*)

- Herausforderungen für die Alpengämse
  - Anthropogene Störungen
  - klimatische Veränderungen
  - mögliche Konkurrenzsituationen mit anderen Schalenwildarten



Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft & Nationalpark Hohe Tauern Salzburg



Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft & Nationalpark Hohe Tauern Salzburg

# Steinwild (*Capra ibex*)

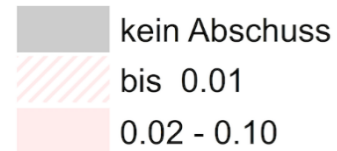


Verbreitungsgebiet (Stand 2020)

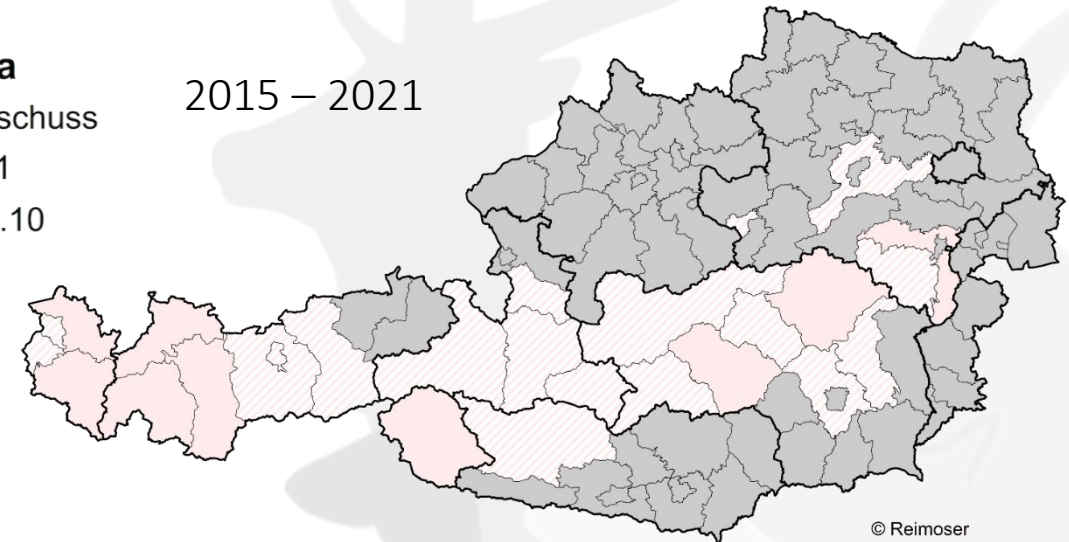
Toigo C., Brambilla A., Grignolio S., Pedrotti L. 2020. *Capra ibex*. The IUCN Red List of Threatened Species 2020: e.T42397A161916377.

- Bestände stabil, aber „nur“ 53.000 adulte Individuen in Europa (Toigo et al. 2020)
- Intensive Verfolgung zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert
- Erhaltungsmaßnahmen und Wiederansiedelungen hauptverantwortlich für heutiges Vorkommen

Stück/100 ha



2015 – 2021



# Steinwild (*Capra ibex*)



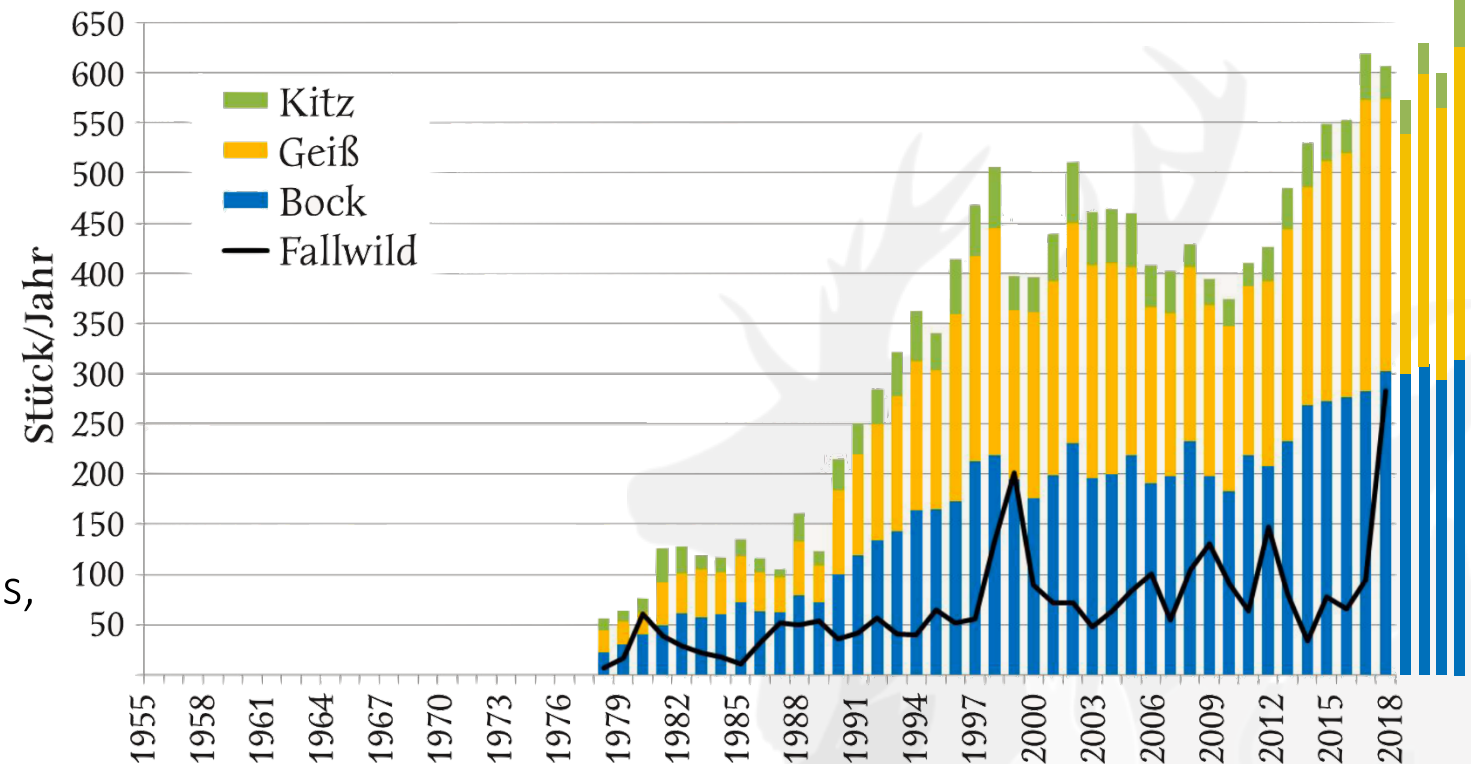
- nachhaltig bejagbare Bestände im Alpenraum den Erhaltungsmaßnahmen zu verdanken
- heutiger Bestand in Österreich: ca. 7500 Tiere (5.585 in Tirol, Tiroler Jägerverband 2020)
- Das Problem der geringen genetischen Diversität ...

- Fehlende Anpassungsmöglichkeiten bei äußeren Veränderungen
- Krankheiten (z.B. Gamsblindheit) und Parasiten (z.B. Rüdemilbe, roter Magenwurm)
- Inzuchtproblematik (Einfluss auf die Fitness, Fruchtbarkeitsrate,...)



## Zukunft des Alpensteinbocks ?

680 Stück im Jahr 2022 (Statistik Austria 2023) —



# Situation des wiederkäuenden Schalenwildes



IWJ   
Institut für  
Wildbiologie und  
Jagdwirtschaft

**Paul Griesberger, MSc**

Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung (DIBB)

Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (IWJ)

Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien

+43 1 47654-83217

[paul.griesberger@boku.ac.at](mailto:paul.griesberger@boku.ac.at)

[www.iwj.at](http://www.iwj.at)

